

- **Jugend-Zeitzeugen – die ersten drei Begegnungsreisen**

- **„Gemeinsam für Israel“ – mehr als 1.000 Teilnehmende beim 1. Israelkongress in Frankfurt a.M.**

- **Europäische Pro-Israel-Kundgebung in Rom**

[Seite 2](#)

- **Neues Präsidium der Deutsch-Israelischen Gesellschaft gewählt**

[Seite 2](#)

- **Themen nächster Rundbrief**

[Seite 2](#)

## **Jugend-Zeitzeugen – die ersten drei Begegnungsreisen**

Von Juli bis November wurden von der Initiative 27. Januar e.V. drei Reisen für Jugendliche und junge Erwachsene nach Israel organisiert. Im Mittelpunkt standen das Kennenlernen von Land und Leuten und insbesondere die Begegnungen mit Holocaust-Überlebenden. Die Bedeutung dieser Reisen wird u.a. in den Berichten deutlich, für die hier stellvertretend aus dem Schreiben eines Teilnehmers (Samuel, 23) zitiert wird:

*„Ich habe persönlich sehr viel aus dem Gehörten und Erlebten mitgenommen. Diese Erlebnisse sind ein unendlich großer Schatz, den ich immer in meinem Herzen tragen werde.“*

[Fotos von der zweiten Begegnungsreise](#)

[Website Begegnungsreisen](#)



*Einsatz in der Suppenküche*

## **„Gemeinsam für Israel“ – mehr als 1.000 Teilnehmende beim 1. organisationsübergreifenden Israelkongress in Frankfurt a.M.**

Der Israelkongress, zu dem am 31. Oktober Vertreter von mehr als 80 jüdischen und christlichen Organisationen sowie mehrere hundert weitere Besucher in Frankfurt a.M. zusammengekommen waren, hat ein deutliches Signal der Solidarität mit dem Staat Israel und der zunehmenden Vernetzung israelsolidarischer Gruppen gegeben. Prominente Redner bei dem Israelkongress waren u.a. der Botschafter des Staates Israel in Deutschland, Yoram Ben-Zeev, und Charlotte Knobloch, die Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, die gemeinsam die Schirmherrschaft zu dieser Veranstaltung übernommen hatten.

Bei den Reden und Diskussionsrunden waren Abgeordnete des Deutschen Bundestags und des Europäischen Parlaments, Wissenschaftler und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen beteiligt. Als besonderer Gast aus Israel sprach der Knesset-Abgeordnete Yohanan Plesner, Generaldirektor der Kadima-Partei, zu den Kongressteilnehmern. Die Initiative 27. Januar e.V. war durch Harald Eckert und Jörg Gehrke sowie weitere Vereinsmitglieder und Freunde bei dem Israelkongress vertreten.



Fotos: Rafael Herlich

*Der israelische Botschafter Yoram Ben-Zeev – im Hintergrund Harald Eckert*



*Vorstellung von Christen an der Seite Israels durch Martin Lehmann und der Initiative 27. Januar durch Jörg Gehrke*

[Weitere Bilder](#)

[Deklaration und Forderungskatalog](#)

[Presseberichte](#)

## Europäische Pro-Israel-Kundgebung in Rom

Bei einer Kundgebung am 7. Oktober in Rom haben sich Politiker und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen aus verschiedenen Ländern Europas und aus Israel gegen die Delegitimierung des Staates Israel ausgesprochen. Teilnehmer bei dieser Solidaritätsveranstaltung waren u.a. der frühere spanische Ministerpräsident José Maria Aznar, der italienische Außenminister Franco Frattini und der stellvertretende israelische Ministerpräsident Silvan Shalom. Als einer der Hauptredner sprach auch Tomas Sandell von der European Coalition for Israel (ECI).



[Bericht der European Coalition for Israel \(ECI\)](#)

## Neues Präsidium der Deutsch-Israelischen Gesellschaft gewählt



*DIG-Präsident Reinhold Robbe*

Der frühere Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags, Reinhold Robbe, ist neuer Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) und damit Nachfolger von Dr. h.c. Johannes Gerster, der bei der Wahl am 10. Oktober nicht kandidiert hatte. Weitere Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums sind die Bundestagsabgeordnete Marieluise Beck (Bündnis 90/Die Grünen), Gitta Connemann (CDU/CSU), Christian Lange (SPD), Florian Toncar (FDP) sowie als Vertreter der regionalen Arbeitsgemeinschaften Anke Eymmer, Heike-Anna Grunewald und Staatsministerin a.D. Hildegard Müller. Harald Eckert ist mit einem Glückwunschsreiben mit Reinhold Robbe in Kontakt getreten, den er bereits von einem früheren Treffen kennt.

[Pressemitteilung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft zur Präsidiumswahl](#)

## Themen nächster Rundbrief u.a.:

- Initiative 27. Januar als Nichtregierungsorganisation in Berlin akkreditiert
- Israel plant Konsulat in München
- Begegnungsreisen nach Israel 2011
- Veranstaltungen der Initiative 27. Januar in München und Berlin

„Die „Initiative 27. Januar“ ist ein bundesweiter, überkonfessioneller Verbund von christlichen Organisationen und Einzelpersonen mit der dreifachen Zielsetzung a) das Gedenken an den Holocaust lebendig zu halten, b) jeglichen Ausdrucksformen von Antisemitismus und Antiisraelismus entgegenzutreten und c) die Beziehung zwischen Deutschland und Israel zu stärken. Gemäß vorläufige Bescheinigung vom 18.02.2010 sind wir vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt. Die Arbeit trägt sich alleine aus Spenden. Unser Spendenkonto: Siehe nebenstehend. Vorstand: Harald Eckert (1. Vorsitzender), Dr. Peter Lamm, Andreas Späth, Dietmar Kern. Weitere Informationen finden Sie unter [www.initiative27januar.de](http://www.initiative27januar.de). Besonders aufmerksam machen möchten wir auf unsere Israelreisen für junge Menschen [www.jugend-zeitzeugen.de](http://www.jugend-zeitzeugen.de).

**Initiative 27. Januar e. V.**  
Herzog-Heinrich-Str. 18  
80336 München

Fon +49 (0) 89 45 21 53 20  
Fax +49 (0) 89 45 21 53 21

[www.initiative27januar.de](http://www.initiative27januar.de)  
[info@initiative27januar.de](mailto:info@initiative27januar.de)

## Spendenkonten

*Deutschland:*  
Evangelische Kreditgenossenschaft eG  
Kto 5 34 41 66  
BLZ 520 604 10

*International Bank Account Number:*  
DE 0352 0604 1000 0534 4166  
Bic GENODEF1EK1

Initiative 27. Januar e. V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter VR 202570 und ist vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt